



Bettina König

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
VON BERLIN

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10111 Berlin-Mitte
Telefon: (030) 23 25 22 92
E-Mail: [bettina.koenig@
spd.parlament-berlin.de](mailto:bettina.koenig@spd.parlament-berlin.de)

SPD Wahlkreisbüro
Reinickendorf-Ost
Amendstraße 104
13409 Berlin
Telefon: (030) 40 72 43 36
E-Mail: info@bettina-koenig.de

19. April 2021

PRESSEINFORMATION

#DraußenFürReinickendorf – Bettina König aktiv in und für Reinickendorf-Ost

An ihrem zweiten digitalen Stadtteiltag hat sich Bettina König umfassend mit aktuellen Themen im Kiez auseinandergesetzt. Bei einer digitalen Bürgersprechstunde konnte sie bei persönlichen Problemen und Fragen zum Mieterdeckel weiterhelfen.

Anschließend standen mehrere Gespräche mit Gewerbetreibenden aus Reinickendorf-Ost an. Viele haben aufgrund der Corona-Krise deutliche wirtschaftliche Probleme. Auch bei den weiterhin geöffneten Geschäften ist der Umsatz zum Teil massiv eingebrochen. Um auf die zielgruppenspezifischen Förderprogramme vom Land Berlin hinzuweisen, hat die Abgeordnete ein Informationsblatt zusammengestellt, das sie direkt in der Residenzstraße an die Gewerbetreibenden verteilt hat.

Anschließend fand die traditionelle Bepflanzung von Baumscheiben in der Amendstraße statt, auf die sich viele Anwohner_innen regelmäßig freuen. Zugleich sammelten Bettina König und ihr Team auch Müll aus dem Umfeld auf. „Es ist wirklich ärgerlich, wie viel Müll einfach neben die Mülleimer oder einfach direkt vom Balkon geworfen wird. Liegt erst einmal Müll auf der Straße, kommt schnell weiterer Müll dazu“, so Bettina König.

Abends tagte der von der Abgeordnete frisch gegründete Kiezrat - leider aufgrund der Pandemie nicht in Präsenz sondern digital. Der Kiezrat soll die vielen Anregungen, die Frau König erhält, bündeln und verstärkt in Handlungen umzusetzen, ganz frei nach dem Motto „Zusammen können wir mehr bewirken und unseren Kiez schöner machen!“ Dazu Bettina König: „Leider fehlt hier meiner Meinung nach bisher etwas das Zusammengehörigkeitsgefühl, an vielen Ecken wird nachlässig und gleichgültig mit Umwelt und Umfeld umgegangen - das soll eine Ende haben.“